



Wo Mensch und Tier sich gute Nacht sagen

Herzerwärmende Musical-Aufführung in Binz

Es ist kalt draussen. Was liegt näher, als dass Tiere Unterschlupf in einer von einem Menschen bewohnten und geheizten Hütte suchen? Davon und vom friedlichen Zusammensein handelte die Musical-Aufführung der Kindergartenklasse von Maur.

Gabi Wüthrich

«Es klopft bei Wanja in der Nacht» heisst das Märchen, das von der Musiklehrerin Gabi Demonti zu einem Musical umgeschrieben und von der Kindergartenklasse von Brigitte Leonhardt vor den Sportferien im Schulhaus Binz aufgeführt wurde.

Jedes der 16 Kinder spielte eine Rolle im Wintermärchen-Musical, das von einem Hasen, einem Fuchs und einem Bären handelt, die in einer bitterkalten Nacht Unterschlupf in Wanjass warmer Hütte finden und friedlich schlafen, ohne dem anderen zu nahe zu kommen. Inszeniert wurde das Stück vor einer liebevoll gestalte-



Die Kindergartenklasse von Brigitte Leonhardt und der Musiklehrerin Gabi Demonti (hinten links) posiert stolz für ein Bild in der Maurmer Post. (Fotos: gw)

fang Januar, gleichzeitig mit dem Erzählen des Märchens. So kam jede Woche etwas dazu. Die Kinder hörten einen Teil der Geschichte, sahen sich die Bilder im Buch an, lernten die Lieder und bastelten die Kulissenbestandteile zusammen. Kurz bevor es Ernst wurde, hatte sich die Geschichte für sie zu einem kompletten Musical gewandelt. Zwei Proben wurden in den letzten Tagen vor der Aufführung durchgespielt. Eine davon unter Anwesenheit eines Publikums, bestehend aus den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse sowie der Grundstufe von Binz.

Lampenfieber gehört dazu

Auswendiglernen ist für die Kinder kein Problem. Auch das Singen und Lernen neuer Melodien bereitet keine Schwierigkeiten. Denn mit der wöchentlich stattfindenden musikalischen Früherziehung im Kindergarten ist das nichts Unübliches für sie. Im Gegenteil, sie blühen richtig auf in ihren Rollen. Mühe bereitet höchstens das Lampenfieber, welches sich beim Auftreten vor Publikum auch bei den jungen Darstellerinnen und Darstellern gerne einstellt. Zudem hatte jede zweite Zuschauerin, jeder zweite Zuschauer einen Fotoapparat oder eine Videokamera zur Hand. Wer würde bei schier ununterbrochen auf-

tretenden Blitzlichtern nicht nervös werden? Da kann es schon passieren, dass Texte vergessen gehen oder der Ablauf durcheinander gerät. Nichtsdestotrotz spielten die Kinder ihre Rollen meisterhaft und wussten auch in Szenen ganz ohne Blickkontakt zu Gabi Demonti am Klavier oder der Kindergartenlehrerin Brigitte Leonhardt, die bei Hängern aus einer Ecke des Raumes den Text oder die Handlung hätte zuflüstern können, was sie zu tun und zu sagen hatten.

Bevor die Kinder sich zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas auf die feinen Kuchen in ihrem Klassenzimmer stürzen konnten, ernteten sie für ihren Auftritt viel Applaus vom Publikum und ein grosses Lob von Brigitte Leonhardt und Gabi Demonti.



Singen mit Freude und aus vollen Kehlen.

ten Kulisse, wie etwa dem grossen, aus Karton gebastelten und bemalten Ofen, mit dem Wanja in der Geschichte seine Hütte heizt und bei welchem der Fuchs sich niederlässt, dem Sessel, auf dem der Hase die Nacht verbringt, dem Kissen für den Bären, dem Bett, in dem Wanja schläft, und der Türe, an welcher die Tiere klopfen und kratzen, um hereingelassen zu werden.

Jede Woche eine Sequenz mehr

Gemäss Brigitte Leonhardt und Gabi Demonti, die im Teamwork mit den Kindern arbeiteten, sind Musicals sehr beliebt. Einstudiert wurde das Stück ab An-

Kinder mit Bildern aus der Reserve locken – Seite 5



Künstlerin und Kinesiologin entwickelten Affirmationskarten für Kinder.

Imkerinnen und Imker gesucht!

Die Schweizer Imker decken nur ein Drittel des Inlandbedarfs ab

Imkerei ist eine wichtige Arbeit, bescheren uns die Bienen doch eines der wenigen, tatsächlich noch naturbelassenen Produkte: den Honig. Daneben auch Wachs, Gelée Royale und Pollen und sie besorgen natürlich die immens wichtige Blütenbestäubung. Dennoch: Imkerei ist und bleibt – zumindest in der Schweiz – Hobby. Eine Aufgabe für echte Liebhaber!

Kirsten Moldenhauer

So ein echter, «angefressener» Liebhaber ist Hans Homberger aus Scheuren. Seit seinem sechzehnten Lebensjahr ist er Imker – nunmehr also 64 Jahre! –, trotz Allergie gegen Bienenstiche und obwohl er Nichtraucher ist. Nach einem Besuch im Bienenhaus ist ihm meistens «schier schlecht» von dem Stumpen, den er unweigerlich pafft, um die Bienen zu beruhigen. Das ist neben einer Kappe allerdings auch sein einziger Schutz, einen echten Imkerhut oder einen Overall trägt er nicht; das sei bei den hier auf dem Pfannenstiel ansässigen nicht aggressiven Bienenvölkern nicht nötig. Seine Frau, Heidi Homberger, musste sich notgedrungen mit der Imkerei anfreunden und ist mittlerweile genauso Fachfrau wie ihr Mann, auch wenn ihre Arbeiten hauptsächlich im «Zuarbeiten und Honigschleudern bzw. Abfüllen» zu sehen sind.

Besitzer von rund 2 Millionen Tieren

Die Bienen betreut Hans Homberger: 40 Bienenvölker mit jeweils 40 000 bis 50 000 Bienen im Sommer. Jedes Volk ist ein in sich geschlossener Organismus, der aus einer Königin und 300 bis 1000 Drohnen (männlichen Bienen) und den zehntausenden von Arbeiterinnen besteht. Die Königin ist für die Erhaltung des Volkes zuständig und legt während der Vegetationsphase, von etwa März bis Juni, rund 1000 bis 2000 befruchtete und unbefruchtete Eier. Die Befruchtung erfolgt durch eine Drohne in der Luft und zwar bei dem einzigen Ausflug der Königin aus dem Stock. Ca. zwei bis vier Jahre wird eine Königin alt, während die übrigen Bienen im Sommer lediglich 6 Wochen leben. Den Winter überleben 20 000 bis 30 000 weibliche Bienen im von aussen mit Styropor gepolsterten Stock. Die Drohnen werden spätestens Anfang September von den Bienen aus dem Stock geworfen, um die im Winter knappe Nahrung nicht mit ihnen teilen zu müssen.

Ein Leben dauert sechs Wochen

21 Tage dauert es, bis eine Arbeitsbiene schlüpft. 24 Tage vergehen bei einer Droh-

ne. Nur 16 Tage braucht es, bis aus einem ganz normalen Ei eine Königin schlüpft. Dies ist auf die Fütterung mit Gelée Royale zurückzuführen. Teilweise «züchten» sich die Bienen gleich mehrere Königinnen heran, wenn es im Stock zu eng wird und Bienen den Stock verlassen müssen. Sollten zu viele Königinnen herangezogen worden sein, werden die überzähligen getötet. Die oder die anderen verlassen mit einem Teil bzw. mehreren Teilen des Volkes den Stock und bilden ein neues Volk bzw. mehrere neue Völker. Derartige Schwärme auf der Suche nach neuen Behausungen kann man vor allem im Mai beobachten.

Imker, wie Hans Homberger, fangen die Schwärme in transportablen Kisten ein. Mittels einer Schwannenfeder löst er den Schwarm beispielsweise von einem Baumstamm. Da die Königin sich immer im Zentrum des Schwarms befindet, fällt sie auf alle Fälle in die Kiste. Noch umherirrende Bienen folgen ihrer Königin.

Ein geordnetes Leben

Die Arbeitsbienen verrichten unterschiedliche Aufgaben. Bis zum dritten Tag nach dem Schlüpfen sind sie für die Sauberkeit im Stock verantwortlich. Anschliessend kümmern sie sich um die Fütterung der Larven. Vom 12. bis zum 18. Tag widmen sie sich dem Bau der Honigwaben und nehmen den Nektar von den Sammelbienen entgegen, den sie mit eigenen Enzymen anreichern und in den Waben einlagern. Einige Arbeiterinnen sind zur Verteidigung des Bienenstocks abgestellt und werden auch Wächterbienen genannt. Ihre restliche Lebenszeit verbringen die weiblichen Bienen während der Vegetationszeit mit dem Sammeln von Nektar, Pollen, Propolis (Kittharz) und Wasser. Ganz nebenbei besorgen sie die für uns unerlässliche Blütenbestäubung, die volkswirtschaftlich betrachtet, einen immensen Wirtschaftszweig darstellt.

Mit Imkerei wird keiner reich

Mit vierzig Völkern in vierzig Stöcken zählen die Hombergers zu den grösseren der 96 Imker im Bezirk Uster und der rund 1570 im Kanton Zürich und den rund 20 000 in der gesamten Schweiz regis-



Hans Homberger in seinem Bienenhaus.

(Foto: Gisela Goehrke)

trierten Imkerinnen und Imkern (durchschnittlich halten die Imker zwölf Völker). Rund 3600 t Honig wurden im ertragreichen Jahr 2003 in der Schweiz produziert (370 t davon im Kanton Zürich). 3200 t sind es durchschnittlich, wobei die Erträge stark schwanken. Verdiente ein Imker 2003 rund 7,8 Franken in der Stunde (errechnet aufgrund des Betriebsergebnisses geteilt durch die Arbeitsstunden pro Jahr), erwirtschafteten die Schweizer Imkerinnen und Imker im Jahr 2000 gar ein Minus von 1,5 pro Stunde.

Nur rund einen Drittel des Gesamtbedarfs an Blüten- und Waldhonig (1,4 kg pro Einwohner) decken die einheimischen Imker ab. Der Rest wird in besonders ertragsreichen Ländern wie Kanada, Israel, China oder Deutschland zugekauft, steht die Schweiz beim Verbrauch doch schliesslich an vierter Stelle. Womit der relativ niedrige Ertrag in der Schweiz zusammenhängt konnte noch nicht geklärt werden. Allerdings wurde während des Zweiten Weltkriegs wesentlich mehr Honig, nämlich durchschnittlich 6200 t mit allerdings 350 000 (!) Völkern hergestellt. Teilweise erhoffen sich Schweizer Imkerinnen und Imker ein Umsatzplus durch den Verkauf der Pollen, den die Bienen an den Beinen mit den Pollenhöschchen aufnehmen und transportieren und die als Ergänzungsnahrung verkauft werden.

Datenquellen: Schweizerisches Zentrum zur Bienenforschung

Ab Frühjahr 2005/06 Geleitete Schule Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Anstellung eines Gesamtschulleiters

Ab Schuljahr 2005/06 wird Roberto Gardin, Meilen, die Leitung der Schule Maur übernehmen. Die Schulpflege wird das operative Geschäft abgeben und kann sich der strategischen Leitung unserer Schule widmen.

Ebenso werden in allen Schuleinheiten bis Schuljahr 2007/08 Schulleitungen eingeführt.

Da sich die Schulpflege mit dieser Reorganisation auf ihr Kerngeschäft konzentrieren kann, plant sie auf den Behördenwechsel 2006 die Reduktion um zwei auf sieben Mitglieder. Die dazu notwendige Abstimmung über die Anpassung der Gemeindeordnung erfolgt im Herbst 2005.

Verkehrsinstruktion – Vertrag mit der Kantonspolizei

Die Verkehrsinstruktion in der Volksschule ist ab dem kommenden Schuljahr grundsätzlich Sache der Gemeindepoli-

zeien. Da Maur keine eigene Verkehrspolizei hat, wird mit der Kantonspolizei Zürich ein Vertrag zur Übernahme dieses Unterrichts in allen Stufen abgeschlossen. Damit entsteht eine Verlagerung von nicht budgetierten Kosten vom Kanton auf die Gemeinde Maur in der Höhe von ca. Fr. 18 000.–.

Vollzug der Landabtretung an die politische Gemeinde

Die Schulgemeinde Maur tritt der politischen Gemeinde das für die Platzgestaltung Zentrum Binz südwestlich des Schulhauses Gassacher benötigte Land von ca. 1220 m² zu einem Preis von Fr. 655.–/m² ab. Die Übergabe soll im ersten Quartal 2005 vollzogen werden.

Einführung von Elternräten in den Schulanlagen Pünt, Leeacher, Gassacher und Looren

Die Elternmitwirkung wird koordiniert

und einheitlich in den Schulanlagen eingeführt. Der von der Lehrerschaft erstellte Leitfaden für das Schulhaus Aesch soll Grundlage für die Form und den Umfang der Elternmitarbeit in den übrigen Schulanlagen sein.

Die Lehrerschaft der Schulhäuser Pünt und Looren hat sich bereits mit dem Thema befasst. Die Lehrpersonen von Ebmatingen und Binz besuchen am 9. März 2005 eine diesbezügliche Weiterbildung.

Die Eltern sind zur Mitarbeit in der Spurgruppe eingeladen. Am 15. März 2005 findet im Loorensaal ein Infoabend zu diesem Thema statt.

Veranstaltungen der Schule Maur

- Projektwoche Schulhaus Pünt «Die fünf Kontinente» vom 23. bis 27. Mai 2005
- Kirchliche Projekttag an den 1. Klassen der Oberstufe finden am 29. und 30. September 2005 statt.

Schule Maur

Infos

Öffnungszeiten der Bibliotheken nach den Schulferien

Aesch

Montag, 15.30–17.30 Uhr
Mittwoch, 17.30–19.30 Uhr
Donnerstag, 15.30–17.30 Uhr
Freitag, 15–16.30 Uhr

Ebmatingen

Montag, 15–17 Uhr
Dienstag, 9.30–11 Uhr
Donnerstag, 15.30–17 und 18.30–20 Uhr
Freitag, 15.30–17 Uhr

Maur

Montag, 15–17.30 Uhr
Dienstag, 15–17 Uhr
Donnerstag, 18.30–20 Uhr
Samstag, 9.30–11 Uhr
Speziell: Samstag, 12. März, Tag der offenen Tür Bibliothek Maur, 9.30 bis 16 Uhr, Bilderbuchgeschichte für Kinder von 4 bis 10 Jahren, Mühle Maur, 14 bis 15 Uhr.

Infos zu Neuerscheinungen unter: www.maur.ch (Link Bibliothek)

Gestaltung Dorfplatz Binz

Donnerstag, 10. März, 20 Uhr, Lotharhaus, Binz (am zukünftigen Dorfplatz).

Seit einigen Jahren wird der Dorfplatz Binz planlich bearbeitet. Am Montag, 14. März, kommt das Projekt an die Gemeindeversammlung.

Möchten Sie mehr über die Hintergründe und den Werdegang wissen? Haben Sie Fragen zum aktuellen Projekt? Der Ortsverein Binz-Ebmatingen lädt Sie zu einer Präsentation und anschliessender Diskussion ein. Der Planer, Vertreter des Gemeinderates und die Mitinitiatoren werden Sie gerne transparent informieren und Ihre Fragen kompetent beantworten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und haben den Apéro bereits vorbereitet!

Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Heinz Heutschi

Ostern in der Wannwies

Ostersortiment ab 10. März bei der Familie Berger.

Obwohl die Landschaft noch sehr winterlich ist, stehen die Ostertage vor der Tür. Auch auf dem Bauernhof und im Hoflädeli in der Wannwies hat der Osterhase seine Spuren hinterlassen. Ab Donnerstag, 10. März, freuen wir uns, Ihnen ein reichhaltiges Ostersortiment anzubieten: Fantasiehühner, mit Naturfarben gefärbte Eier, Eier für den Osterbaum, Osterdekorationen sowie Topfpflanzen und Osterarrangements. Ein gute Gelegenheit, sich auf den Frühling einzustimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Berger

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 27. Februar 2005

Kantonale Vorlagen	Ja	Nein
Neue Kantonsverfassung	1473	862
Baukredit Psychiatriezentrum Rheinau	1384	933

Ersatzwahl Regierungsrat	Stimmen
Toni Bortoluzzi, SVP	1078
Ruth Genner, Grüne	277
Dr. Hans Hollenstein, CVP	642

Erneuerungswahl Statthalter	Stimmen
Fritz Oesch, Wermatswil	1738

Erneuerungswahl Bezirksrat (ordentliche Mitglieder)	Stimmen
Dr. Ueli Büchi, Forch	1597
Ludi Fuchs, Uster	1682

Erneuerungswahl Bezirksrat (Ersatzmitglieder)	Stimmen
Werner Kessler, Uster	1660
Matthias Lanzendörfer, Maur	1631

Erneuerungswahl Bezirksschulpfleger	Stimmen
Helene Blass	557
Christian Gräff	544
Rolf Gyr	520
Rosmarie Lamprecht	519
Matthias Oertle	501
Monika Ramsauer	537

Stimmbeteiligung	39,6 %
------------------	--------

Fasnacht-Plausch in der Spielgruppe

«Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex'...» Dieses Sprüchlein passte drei Tage lang gut in die Spielgruppe Teddybär in Ebmingen. Ausser Hexen kamen noch viele andere lustige, schöne und phantasievolle Gestalten: Eine Prinzessin, eine Biene, ein Pirat, ein Clown, ein Cowboy, eine Fee, der Spiderman und viele mehr waren vertreten.

Nach anfänglich zögerndem Betrachten stellten wir uns gegenseitig vor und dann ging es sehr lustig zu und her. Bei Tanz, Gesang und Spielen blühten alle richtig

auf. Zum Abschluss machten wir noch einen Spaziergang zur Migros und erfreuten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unserem Erscheinen.

Wer sich für die Spielgruppe interessiert, kann sich bei Gaby Hertach, Telefon 044 980 29 19, oder bei Silvia Kiebele, Telefon 044 887 79 19, melden. Besuchen können Sie uns auch auf der Internetseite www.spielgruppe-teddybaer.ch.

*Für die Spielgruppe Teddybär
Gaby Hertach, Spielgruppenleiterin*



(Fotos: zvg)

Info

Suchen Sie einen Babysitter?

Der Pro-Knirps-Babysitterdienst des Ortsvereins Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbeusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Vergütung der Babysitter ist wie folgt geregelt:

Tarif pro Stunde Fr. 9.–

Abendpauschale Fr. 35.–

Die Abendpauschale gilt für die Zeit nach dem Nachtessen der Kinder ab ca. 19 bis ca. 24 Uhr. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung.

Babysittervermittlung: Manuela Hüsey, Bachtobelstrasse 17, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 26 85.

*Elterngruppe Pro Knirps
Ortsverein Binz-Ebmingen
Manuela Hüsey*

Mittagstisch für Senioren

*Restaurant Trotte, Binz, am Donnerstag,
10. März, 11.30 Uhr.*

Bitte Anmeldung an Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

*Für den Frauenverein Berg
Ruth Sager*

Wir gratulieren

Am 8. März feiert Frieda Baumberger-Bühlmann an der Stuhlenstrasse 36 in Ebmingen ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich zu diesem hohen Geburtstag und wünschen alles Gute für die Zukunft. (Auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilarin erfolgt die Gratulation in der *Maurmer Post* in dieser Kurzform.)

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti*

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: *Aerobic mit Rita Glasl*, TV Maur, im Gymnastikraum Looren, 20 bis 21.15 Uhr.

Body Toning mit Eliza im Lotharhaus Binz, 19 bis 20 Uhr.

Kick Power mit Rangi im Lotharhaus Binz, 20 bis 21 Uhr.

Latino Aerobic mit Marisa in der Sportanlage Looren, 19.45 bis 20.45 Uhr.

Jeden Dienstag und Donnerstag: *Walken für jedermann.* Restaurant Krone Forch (Auskunft: Karin Bang, Telefon 044 980 09 50), Parkplatz Kirche Maur (Auskunft: V. Knoblauch, Telefon 044 887 74 50), 9 bis 10.15 Uhr.

Jeden Mittwoch: *Plauschvolleyball in Aesch.* Turnhalle Aesch, 20 bis 22 Uhr. Wir spielen nur zum Plausch und sind eine gemischte Gruppe. Mitspieler/-innen sind willkommen. Kontakt: Claudia Schwyter, Telefon 044 980 45 67.

Dance 'n' Tone mit Marisa in der Sportanlage Looren, 19 bis 20.30 Uhr.

Jeden Donnerstag: *Alleine essen? Nein, lieber am offenen Begegnungstisch!* Jeweils um 12 Uhr in der Schützenwies in Maur. Herzlich willkommen! Telefon 044 980 37 11, Regina Reinle.

Jeden Freitag: *Step 'n' Tone mit Marisa* in der Sportanlage Looren, 18.30 bis 19.30 Uhr.

Kinder mit Bildern aus der Reserve locken

Künstlerin und Kinesiologin entwickelten Affirmationskarten für Kinder

Die Kinesiologie kann Lernblockaden lösen, Selbstheilungskräfte aktivieren und Fähigkeiten freisetzen. Damit dies auch bei Kindern gelingt, hat eine Maurmer Stylistin und Künstlerin zusammen mit einer Kinesiologin so genannte Affirmationskarten gezeichnet.

Die bis vor kurzem in Forch, heute in Esslingen praktizierende Kinesiologin Brigitte Wiesendanger macht häufig die Erfahrung, dass Kinder Mühe haben, ihre Probleme zu formulieren. Sie kommen in Begleitung ihrer Eltern in die Praxis. Doch wo drückt der Schuh? Haben sie die natürliche Freude am Lernen verloren, weil sie wegen einer Schwäche ausgelacht werden? Bringen sie schlechte Noten heim, weil sie sich im Vergleich für minderwertig halten und daher versagen? Selten sind Kinder schon fähig, die Gründe dafür zu sehen und mit Eltern oder Lehrkräften zu besprechen.



Esther Egli, in Maur ansässige Künstlerin und Stylistin, hilft der Kinesiologie, auch mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

(Foto: Gisela Goehrke)

Kinder aus der Reserve locken

Auch die in Maur lebende Esther Egli suchte die Kinesiologin wegen einer Lernblockade ihrer Tochter auf. Dabei kamen die beiden Frauen ins Gespräch über die therapeutische Behandlung von Kindern und verstanden sich auf Anhieb. Das Ergebnis: Die Dekorationsgestalterin zeichnete der Kinesiologin Affirmationskarten. Diesem Begriff liegt das lateinische Verb «affirmare» zugrunde, das dem deutschen Wort «bejahen» oder «zustimmen» entspricht.

Entstanden sind 49 verschiedene Sujets, die von Kindheit an eingeschliffene Verhaltensmuster darstellen. Um diese zu verändern, braucht es tägliche Übung. Nicht

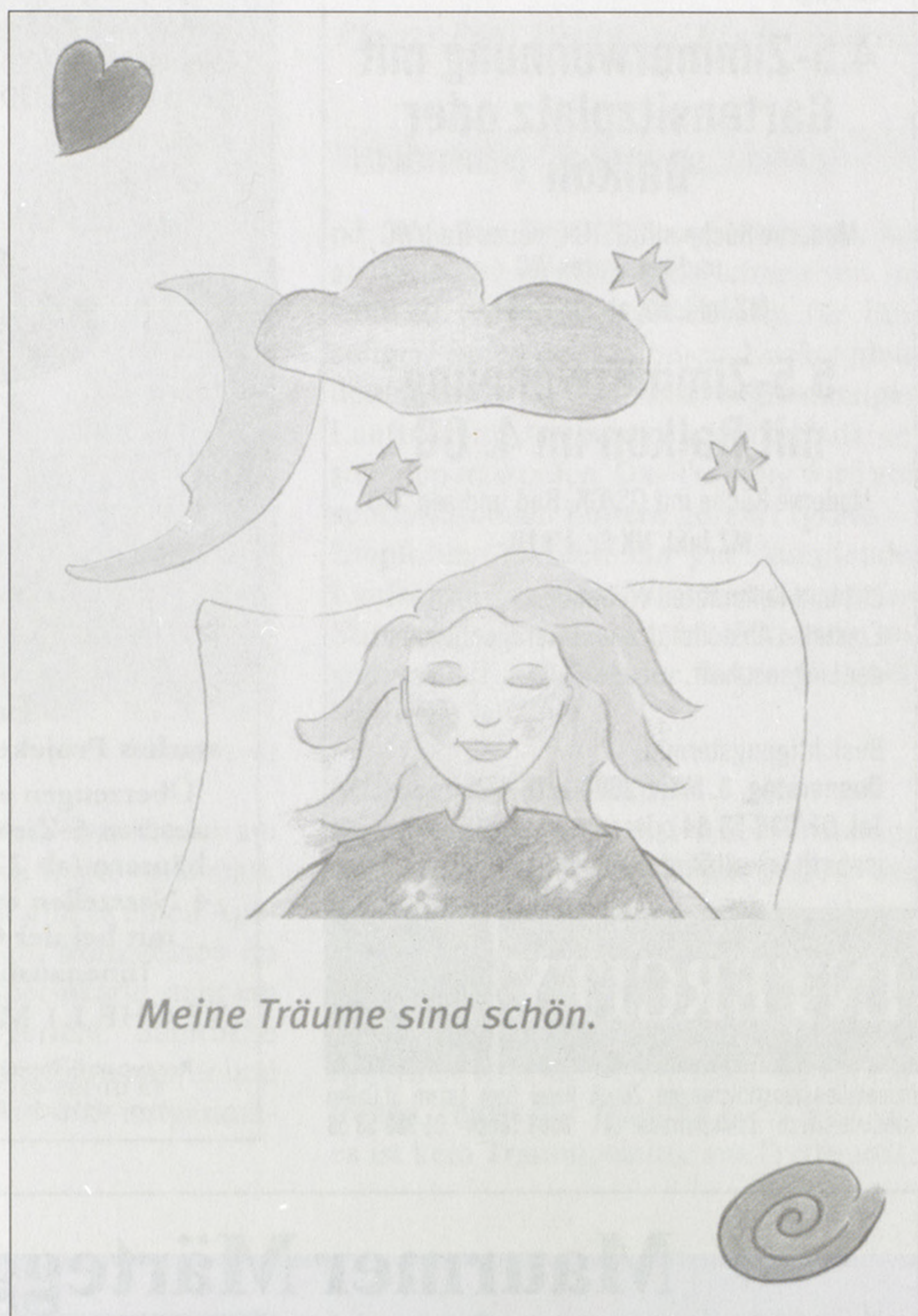
nur in der kinesiologischen Praxis, sondern auch und vor allem zu Hause. Mit Hilfe von täglich oder wöchentlich ausgewählten Karten lässt sich die Gesprächskultur in der Familie anregen, indem die Kinder lernen, beim Anschauen der Karten über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen und sich mit den Eltern auszutauschen. Dabei lassen sie sich quasi aus der Reserve locken, lernen auf spielerische Weise, sich besser auszudrücken, und gewinnen Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten. Wie die Kinesiologin mittlerweile spürte, sprechen Kinder auf die einfach gezeichneten, mit klaren Farben ausgefüllten Bilder spontan an.

Ein Bedürfnis nicht nur in der Schweiz

Bis dahin hatte sich Esther Egli – wenn sie als Mutter von zwei Kindern Zeit neben der Familie fand – als Stylistin betätigt und versucht, ihre eigene Firma Styling aufzubauen. Als gelernte Dekorationsgestalterin zeigten sich ihre Stärken insbesondere im Arrangieren und Präsentieren von Produkten sowie im Gestalten von Kulissen als Hintergrund von Werbefotos unterschiedlicher Branchen. Daneben bewahrte sie sich von Kindheit an ihre Freude am Zeichnen und Malen und besuchte einen einjährigen Kursus an einer Kunstschule in Florenz und während mehreren Jahren Abendkurse an der Kunstgewerbeschule in Zürich.

Dieses Talent kommt in den Affirmationskarten zum Tragen. Nach nur zwei

Anzeige



Beispiel einer Affirmationskarte. (Foto: zvg)

Monaten wurden mehr als 100 Kartensets verkauft, Verhandlungen, diese auf Polnisch zu übersetzen, laufen und es gibt die Möglichkeit, sie im Buchladen der grössten Kinesiologieschule des deutschsprachigen Raums zu verkaufen. Esther Egli fühlt sich daher ermutigt, diesen Weg fortzusetzen. Daneben hat sie bereits ein nächstes Projekt: ein Märchenbuch zu illustrieren.

Gisela Goehrke

Ein Set aus 49 Affirmationskarten für Kinder plus Versand kostet 42 Franken. Es lässt sich bestellen per Telefon unter 044 980 12 87 oder per E-Mail esther.egli@ggaweb.ch.

**FLUGSCHNEISE SÜD NEIN
STEUERBOYKOTT JA
www.steuerboykott.ch**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Loorentag

Das Thema der diesjährigen Kampagne lautet: «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort.»

Jugendliche setzen sich bei der die Kampagne begleitenden Aktion «100 000 Rosen gegen Gewalt» ein und verkaufen am Samstag, 12. März, Rosen vor der Migros in Ebmatingen.

Die Gastreferentin am Loorentag heisst Margaret Tabikira (42). Sie kommt aus Simbabwe. Dort arbeitet sie als Lehrerin an einem Gymnasium in der Hauptstadt Harare. In ihrer schulischen Arbeit setzt sie sich für die Jugendlichen ein. Sie sucht mit ihnen angesichts zunehmender Aids-Infektionen, Arbeitslosigkeit und politischer Spannungen Wege zu einer christlichen Identität und einem gesellschaftlichen Engagement. Sie ist überzeugt: «Die Stärke von Frauen in unserer Gesellschaft liegt im gemeinsamen Entdecken der eigenen Würde und Kräfte.» Musikalisch entführt uns die Musik von Daouda Coulibaly und Marcel Bissig nach Afrika. Sie spielen Djembe und Balafon. Reimund Pingel begleitet den Gemeindegesang am Klavier.



Margaret Tabikira.

(Foto: zvg)

Der ökumenische Gottesdienst findet am 13. März um 10 Uhr im Loorensaal statt. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apéro und anschliessend ein Mittagessen im Polterkeller. Auf der Speisekarte steht ein afrikanisches Eintopfgericht. Sämtliche Kollekten werden für das Fastenopfer und zugunsten von *Brot für alle* aufgenommen.

Wir laden jedermann herzlich zu diesem besonderen Begegnungstag ein.

Pfarrer René Perrot und Bruder Andreas

Lauftraining für Beginner/-innen

pd. Wer den Einstieg wagen möchte, hat ab 10. März neu die Möglichkeit mit in-team.ch an einem Lauftraining für Einsteiger/-innen teilzunehmen. Locker plaudernd kann mit einem regelmässigen Lauftraining begonnen und Laufluft geschnuppert werden. Das Training wird von sporterfahrenen Leitern geführt (gratis). Empfohlen werden ein gut dämpfender Laufschuh, in den Wintermonaten eine Stirnlampe, ein Bidon, der Witterung angepasste (Lauf-)Kleider sowie Lichtreflektoren.

Mitmachen ist einfach

Das Training findet bei jeder Witterung statt. Die Teilnehmer/-innen tragen sich jeweils unter www.in-team.ch im Forum (Trainingsplatz) ein. Dort befinden sich auch weitere Informationen zum Treffpunkt (Restaurant Schifflande, Maur). Sofern sich keine Teilnehmer/-innen eintragen, findet das Training nicht statt und es ist kein Trainingsleiter am Treffpunkt.

Was läuft anderswo?



(Foto: kim)

«Hoch lebe der Tanz»

Das Orchester Maur spielt am 5. März beim Jubiläumskonzert im Glattzentrum, Wallisellen.

Anlässlich seines 30-Jahr-Jubiläums hat das Glattzentrum das Orchester Maur zum Jubiläumskonzert eingeladen. Das Konzert mit dem Titel «Hoch lebe der Tanz»

findet am Samstag, 5. März, um 19 Uhr in der Mall statt.

Nach einem Jahr Unterbruch freut sich das Orchester Maur wiederum im Glattzentrum zu spielen. Mit grossem Erfolg wurde im Herbst 2004 im Loorensaal das 12. Konzertprogramm des Orchesters Maur gespielt. Es war ganz dem Thema «Hoch

lebe der Tanz» gewidmet. Dieses Programm wird das Orchester Maur auch anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums im Glattzentrum in der Mall spielen. Die vier Profitänzerinnen Kimi Fiebig, Simone Hofer, Bettina Walter und Catherine Wieget unterstützen das Orchester.

Der Eintritt ist gratis. Während der Konzertpause wird zugunsten des Vereins Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten im Kanton Zürich gesammelt.

Gratiseintritte können an der Information Glattzentrum oder über Telefon 044 839 42 52 bezogen werden.

Für den Vorstand des Orchesters Maur
Georg A. Hildebrand

Sue Bächler – Bilder und Skulpturen

pd. Ausstellung in der Galerie Vogt, Herrliberg, vom 6. März bis 3. April.

Vernissage: Sonntag, 6. März, 10.30 bis 12.30 Uhr. Einführung durch Dr. Peter Gurtner, Direktor des BWO (Bundesamt für Wohnungswesen).

Künstlerapéros: Sonntag, 20. März und 3. April (Finnissage), 10.30 bis 12.30.

Die Künstlerin Sue Bächler ist an allen Sonntagen anwesend, ausgenommen am Ostersonntag und -sonntag.



**Am 5. März Beginn der Currywochen
mit Gastkoch Roland Kunz**

Serviert werden auch unsere
Hausspezialitäten

Ihr Ausflugsziel mit Spazier- und
Wandermöglichkeiten rund um
die Krone. An- und Rückreise mit
der Forchbahn möglich.



Gasthof Krone Forch

Autoschnellstrasse Rüti, Ausfahrt Forch

Telefon 044 918 01 01

Fax 044 918 01 63

www.kroneforch.ch

2 Gehminuten von Station Forchbahn

Unterteilbarer Saal, 10 bis 50 Personen
grosse Menüauswahl für Bankette
Guisan-Stübli, Parterrerestaurant
genügend Parkplätze



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

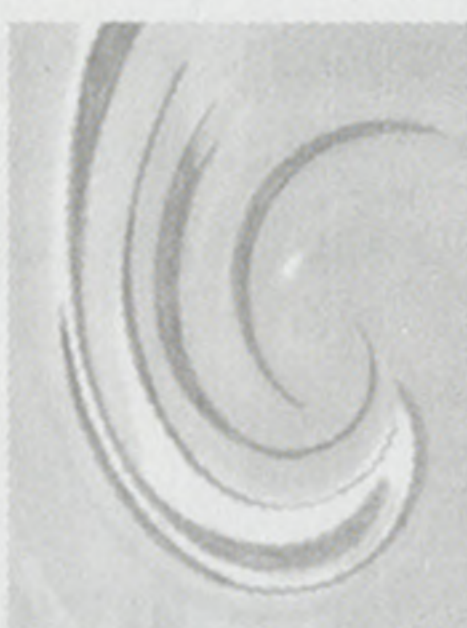
Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980'0308, www.vreni-ruest.ch

Lockere Fitness

Rücken-Fit-Gymnastik für Frauen und Männer
Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik
Beckenboden nächster Kurs 25.8. — 27.10.2005

Kursbeginn: Schwangerschaft 9.5. – 14.7.2005, Beckenboden
25.8. – 27.10.2005, übrige Kurse laufend

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch



Coiffeur Neuhoof Maur

Modelle gesucht
für unsere Lehrtochter Jasmine

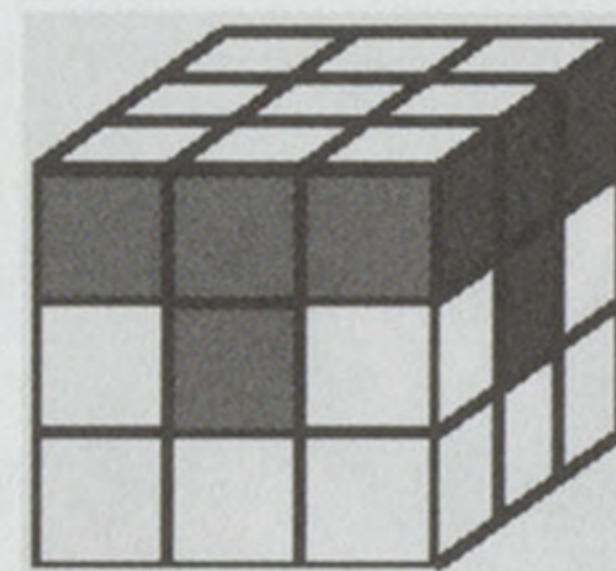
Coiffeur Neuhoof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhoof Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8–14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 044 980 28 75

PC-Unterstützung für gereifere Mitmenschen

Wollten Sie schon lange Ihr Wissen vertiefen? Versierte
Person (m/56-jährig) mit guten
Kenntnissen in allen MS-Office-
Paketen wie Word, Excel, Internet,
E-Mail etc. unterrichtet Sie an Ihrem
Gerät zu Hause. Ob Digitalkamera
oder Handy, ich unterstütze Sie bei
der modernen Technik.



Auf eine persönliche Kontaktaufnahme freue ich mich!
Telefon 044 980 57 22
E-Mail: pckurse@ggaweb.ch



GalenicaCare

**Apotheke Parfumerie
Zumikon**

Vom 7. bis 19. März 2005:

Estée-Lauder-Beratungswochen

Ihr Geschenk: Schönheit im exklusiven Beauty-Case beim Kauf von
Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.–. Nur solange Vorrat.

Am 15. und 16. März wird eine Estée-Lauder-Spezialberaterin für Sie
da sein – vereinbaren Sie einen Termin!

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 044 918 23 43 · Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Frühlingskonzert der Kulturkommission Maur

Ein Konzert der Extraklasse erwartet uns am 13. März, 17 Uhr, in der Kirche Maur.

Die beiden jungen Schweizer Musiker Giuliano Sommerhalder, der leuchtende Stern unter den jungen Trompetern, und sein Bruder, der viel versprechende Oboist Simone Sommerhalder, musizieren zusammen mit dem bekannten Organisten und Komponisten Theo Wegmann. Musik von J.S. Bach, W. Corbett und G.B. Martini wird ergänzt mit einer Komposition von Theo Wegmann.



Theo Wegmann. (Foto: © by Uschi Meister)

Der in Maur wohnhafte Theo Wegmann studierte am Konservatorium Zürich Klavier und Orgel und wirkt seit 20 Jahren als Organist in Zürich-Witikon. Er unterrichtet Klavier und Improvisation für Organisten am Konservatorium und an der Musikhochschule Zürich. Ebenso ist er als Komponist, Konzertmusiker, Verleger und Produzent tätig.



Giuliano Sommerhalder
(Foto: artistica ARD)

Giuliano Sommerhalder (1985): Als 7-Jähriger begann er Violine und Trompete zu spielen und trat 1996 als Jungstudie-

render in die Trompetenklasse seines Vaters an der Hochschule für Musik Detmold ein. Er ist solistisch mit dem Indianapolis Symphony Orchestra, dem Tonhalleorchester und zahllosen weiteren bekannten Orchestern aufgetreten. 2004 erlangte er sein Diplom am Conservatorio «Giuseppe Verdi» in Como und machte gleichzeitig die Matura. Weiterbildung betrieb er unter anderem bei Maurice André, Eric Aubier und Stephen Burns. Er ist Preisträger des Münchner ARD-Wettbewerbes, des Maurice-André-Wettbewerbes, des Prager Frühlings und erhielt viele weitere Auszeichnungen.

Simone Sommerhalder (1987): Mit fünf Jahren begann er mit Blockflöte und wechselte als 10-Jähriger zur Oboe. Zurzeit studiert er an der Musikhochschule Lübeck bei Diethelm Jonas und am Conservatorio «Giuseppe Verdi» in Como, wo er auch das Gymnasium besucht. Neben anderen Preisen gewann er im Jahr 2000 den Schweizer Jugendmusikwettbewerb für Blockflöte und Oboe und 2003 holte er sich den 1. Preis beim Deutschen Bundeswettbewerb «Jugend musiziert». Er gehört Claudio Abbados neuem «Orchestra Mozart» an und ist als Solist mit dem Zürcher Kammerorchester und vielen anderen aufgetreten.

Vorverkauf

Fr. 30.–, für Personen in Ausbildung
Fr. 15.–. Billette sind bei den Poststellen



Simone Sommerhalder
(Foto: artistica ARD)

Binz, Ebmatingen, Forch, beim Coiffeur Neuhaus Maur und unter E-Mail fruehlingskonzert@ggaweb.ch erhältlich.

Für die Kulturkommission Maur
Elsbeth Schmid

Vorschau auf die nächste Veranstaltung der Kulturkommission

«Schaustellung» mit Yvan «Lozzi» Pestalozzi in der Mühle Maur, vom 2. bis 9. April.

Gelungene Winterparty 2005

Ein weiteres Mal schafften es die motivierten Jugendlichen des Jugi Maur eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die einfach begeisterte. Ein kurzer Bericht über den schönen Erfolg.

Als am 5. Februar 2005 die Türen im Jugend- und Freizeithaus Maur (Jugi) um 20 Uhr geöffnet wurden, kamen Jugendliche aus der ganzen Gemeinde Maur zusammen, um die diesjährige Winterparty 2005 nicht zu verpassen. Aber auch jene aus Egg und Zumikon scheuten den längeren Weg nicht, um zusammen mit uns zu feiern. Das Discoteam und die Leitercrew sind stolz, sagen zu dürfen, dass 130 Leute den Weg in unser Jugi gefunden haben. Das ist seit der Gründung des jetzigen Discoteams ein neuer Rekord, über den wir uns sehr freuen!

Und so nahm die Party ihren Lauf

Bis 24 Uhr wurde begeistert zu den Hip-Hop- und Rockklängen unserer DJs getanzt, zusammen am Fussballtisch um den Sieg gefiebert, an der alkoholfreien Bar getrunken und gegessen, oder man hat einfach nur gemütlich in einer unserer Sitzgelegenheiten zusammen gesessen, um zu reden und zu lachen. Es war in jeder Hinsicht eine positive und fröhliche Stimmung, von welcher jeder profitierte und an der jeder teilnahm.

Mit all diesen guten Eindrücken gehen wir also an die nächste Party, die zum ersten Mal in einer anderen Konstellation vorbereitet werden wird, worüber aber noch an anderer Stelle zu berichten sein wird.

Für das Discoteam des Jugi Maur
Felicitas Kühn

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Kaminfegergeschäft Dachdeckergergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Lager in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

Hauswartungen Reinigungen Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu ab 1. März 2005

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97

r.ruggiero@bluewin.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Testen Sie uns.

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle Schulung vor Ort,
(auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53

E-Mail: egsoft@greenmail.ch

Homepage: egsoft.ch

Fertigböden im Click-System

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Zu vermieten in Ebmingen, an
der Zürichstrasse

Dachstudio Fr. 890.- inkl.

Küche, WC/Dusche

Telefon 076 51 26 888

von 14 bis 18 Uhr.

Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Ab sofort zu vermieten eine schöne
4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG, mit Balkon
an der Aeschstrasse 116 in 8123 Ebmingen

Portugiesische Schieferplatten

Schlafzimmer mit Parkettböden

Geschirrspüler/Glaskeramik/

Steamer/Microwave

Bad/WC und separate Dusche/WC

Eigene Waschküche und Trocknungsraum

Einstell- und Aussenparkplatz

Mietzins **Fr. 2600.- inkl. Nebenkosten**

Interessenten melden sich unter

079 414 89 41 oder 079 419 52 10.

Pasquale Vacchio

Schlosserei • Metallbau Restaurationen aller Art Einzelfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77

8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89

Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Ab Samstag, 5. März gibt es wieder
unsere beliebten Backwaren.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60

Fax 044 391 37 59

[www. trübgartenholzerei.ch](http://www.truebgartenholzerei.ch)

Zwei aussergewöhnliche Jubiläen

Am Freitag, 11. Februar, war der Feldschützenverein (FSV) Maur mit dem Geburtstagskind Hans Homberger, welcher seinen Achtzigsten feiern durfte, in der Schützenstube zu einem gemütlichen Höck mit Fondue und einem guten Glas Wein versammelt. Ebenfalls anwesend war der Schützenkamerad und Freund von Hans, Jakob Vollenweider, mit dem wir am 6. November seinen achtzigsten Geburtstag feiern durften.

Beide Jubilare wurden in Maur geboren, sind Bürger von Maur und besuchten zusammen die Schule. 1940/41 absolvierten sie zusammen den Jungschützenkurs und traten anschliessend als Aktivschützen dem FSV Maur bei. Nach der RS wurden sie noch zum Aktivdienst in die Schweizer Armee einberufen.

Dem FSV sind sie immer treu geblieben und belegten Vereinsämter im Vorstand, in der Schiesskommission und als Rechnungsrevisoren. In ihrer über 60-jährigen Vereinsmitgliedschaft besuchten sie diverse eidgenössische, kantonale und Be-



Jakob Vollenweider (links) und Hans Homberger. (Foto: zvg)

zirksschützenfeste. Auch heute sind Jakob und Hans noch sehr aktiv, haben sie doch in der letzten Saison fast 50 Kranzresultate geschossen. Wir sind glücklich, dass wir

zwei so treue und aktive Kameraden in unserem Verein haben dürfen. Wir gratulieren den beiden nochmals ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und hoffen, dass sie uns noch möglichst lange erhalten bleiben.

Für den FSV Maur, Ernst Zollinger

Infos

TreffTisch mit Playback Theater

Am 8. März ist eine Playback-Theatergruppe zu Gast, die mit den TreffTischler/-innen den Vormittag gestalten wird. Dieser spezielle Anlass richtet sich einerseits an die regelmässigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, andererseits bietet er insbesondere für Neuinteressentinnen und -interessenten eine gute Gelegenheit, her einzuschauen, im TreffTisch zu schnuppern und dabei engagierte Menschen ohne bezahlte Arbeit kennen zu lernen.

Wann

Dienstag, 8. März, ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG des Oberstufenschulhauses Looren.

Der TreffTisch für und mit erwerbslosen Menschen findet jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Weitere Infos auch unter www.trefftisch.ch.

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski

Begegnungstisch

Jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur.

Auch im neuen Jahr freuen wir uns auf vielfältige Begegnungen in der Gemeinde und am Begegnungstisch!

Immer noch, immer wieder ein Ort für Neugierige, für gutes Essen, für Gespräche, für Ideen- und Gedankenaustausch, für Bekanntschaften und Gemeinsamkeiten.

Allein essen? Allein diskutieren? Allein sich freuen? Allein betroffen sein? Allein unterwegs sein? Lieber zu zweit oder zu dritt oder ...

Meinen Sie nicht auch?

Am Begegnungstisch sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Sie brauchen sich weder an- noch abzumelden. Wir freuen uns auf Sie.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich an! Telefon 044 980 37 11.

Regina Reinle

Ein Herz ♥ für Tiere

Knäuel – der Berner Sennenmischling

Ich nehme an, ein lebender Knäuel ist Ihnen wahrlich noch nie begegnet – aber es gibt immer ein erstes Mal. Knäuel sind zum Knuddeln und Lieben da, zum Hegen und Pflegen.

Ich bin junge vier Jahre alt und verstehe mich mit meinen vierpotigen Freunden einfach bestens. Frisch kastriert, werde ich mehr am Fressen als an den hübschen Hundedamen interessiert sein. Eigentlich bin ich mit meiner Umwelt im Einklang,



Knäuel

spiele und spaziere sehr gerne und liebe es, wenn Mann/Frau oder Familie viel Zeit mit mir verbringen.

Naja, das waren mit Sicherheit viele positive Eigenschaften, die ein Knäuel so haben kann – aber nun kommt das Dämliche aber ... da wäre noch eine kleine Sache zu erwähnen:

Ich verteidige meine Familie sehr, wenn ich der Chef zu Hause bin. Erfahrene Menschen, die gerne das Zepter daheim schwingen, übernehmen für mich diese Aufgabe. Ich habe sonst das Gefühl, dass ich immer aufpassen muss.

Knäuelige und sehnstüchtige Grüsse und auf bald ...

Tierheim Strubeli
Büelstrasse 12, 8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 997 31 70

Text und Foto: helene.gerber@ggaweb.ch

Für Traumtänzer

"All that jazz"
Anhänger
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Wir sind auch in Egg

Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir unseren Kunden in den Bereichen

- Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Buchhaltung, inkl. MWST
- Lohnadministration
- Verwaltung
- Firmengründungen
- Revision
- Erbschaften

Frau Nicole Marti-Steiner, Juniorchefin, wird Sie gerne persönlich beraten.

Steiner Treuhand AG

Forchstrasse 149, Zentrum Rössli, 8132 Egg

Telefon 043 277 08 08, Fax 043 277 08 09

steiner-treuhand-egg@bluewin.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 6. März, 10 Uhr
bei Familie Meier, Buchenhof, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Zürich-Hauptbahnhof bitte...

Fr. 35.- pro Transfer
(bis max. 6 Pers.) Flughafen Zürich Fr. 40.-
ab Gemeindegebiet Maur oder haben Sie andere
Wünsche? Wir fahren, wohin Sie wollen!

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39

Wir organisieren und planen
individuelle Reisen durch Namibia

namibia

individual travel

Heidy Süess

Chalenstrasse 72, 8123 Ebmatingen
044 980 24 78, info@namibia-reisen.ch
www.namibia-reisen.ch

TAXI-DRIVER

HUNZIKER

R

S

043 355 00 88

Mobile 078 852 21 15 Telefon 044 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

Fahrender Hundesalon

www.fahrender-hundesalon.ch

Telefon 079 577 57 37

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Wir kommen zu Ihnen nach Hause
und frisieren Ihren treuen Freund in
seiner gewohnten Umgebung.
Oder bei uns an der Hans-Röllli-
Strasse 1/Forchstrasse 113, Scheuren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

HUM DATA

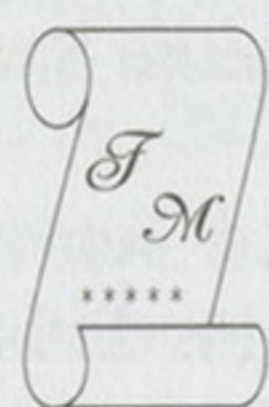
<Wir nehmen es persönlich>

COMPUTER: WER MACHT IHN STARTBEREIT?

HUM DATA KOMMT ZU IHNEN INS BÜRO ODER
NACH HAUSE, INSTALLIERT PC, DRUCKER, MODEM
STARTBEREIT UND SCHULT AUF WUNSCH INDIVI-
DUELL. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN

TEL. 044 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

- BERATUNG • SUPPORT • SCHULUNG •
- VERKAUF VON HARD- UND SOFTWARE •



Franz Maurer

Maler- und Tapeziergeschäft
8124 Maur, Fällandenstrasse 1
Tel. 079 661 39 93, Fax 044 825 63 58

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

saubere Ausführung

kompetent

kreativ

Naturfarben

Renovationen – Umbauten – Neubauten

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Infos

Noch eine Woche bis zur Mahnmal-Einweihung

Der Countdown läuft! Das Mahnmal für die Flugschneise Süd kommt in unsere Gemeinde. Am 12. März stellt der Verein Flugschneise Süd – NEIN die vom Künstlerduo Bärtschi/Niederer geschaffene Eisenplastik auf. Der Standort des Mahnmals für die nächsten zwei Monate ist Aesch beim Spickel Aeschstrasse/im Bränneli. Zum Apéro um 11 Uhr erwarten Sie der Maurmer Gemeindepräsident Bruno Sauter, die Künstler, VFSN-Vertreter und betroffene Gemeindemitglieder

*Für den VFSN, Sektion Maur
Martin Grossenbacher*

Am Sonntag, 6. März ist Mahnwache

Neuer Treffpunkt im Flughafen ist das Check-in 2 (ehemals Terminal B). Zeit wie immer um 10 Uhr.

Schlittlerfreuden

pd. Mit Freude durfte dieses Jahr bereits am Montag, 21. Februar, der hunderttausendste Schlittenfahrer auf der bekannten Schlittelbahn Preda-Bergün begrüsst

werden. Christian Keller aus Langnau am Albis und Markus Schmid aus Maur heissen die beiden Glücklichen, welche in Bergün einen Schlitteltag verbrachten.



(Foto: zvg)

Leserbrief

Umfrage Busverbindung nach Uster

Leider habe ich erst jetzt realisiert, dass man wegen der Busfrage nach Uster Stellung hätte nehmen müssen. Da ich diese Strecke selten brauche, habe ich mich ehr-

lich gesagt auch nicht drum gekümmert. Aber ich muss zugeben, dass das Argument von Markus Randegger mich überzeugen könnte. Als Alteingesessene im untersten Teil der Gemeinde wohnhaft, kenne ich diese Probleme.

Als es noch wenig Autos gab in unserer Gemeinde, war Uster für uns der nächste grosse Ort. Sogar der einzige Kinderarzt, bei dem man die Kinder impfen musste, war in Uster. So lief ich mit dem Kinderwagen von der Stuhlen an den Schiffsteg Maur, dann ging es mit dem Schiff nach Niederuster. Von dort gab es Gott sei Dank ein Postauto zum Bahnhof Uster.

Und noch etwas für das Muurmeli: Das sage ich schon lange, dass wir keine mutigen Leute mehr haben! Es getraut sich selten noch jemand etwas zu sagen. Viele haben Angst, sie würden die Stelle verlieren, wenn sie die Wahrheit sagen. Es wird viel die Faust im Sack gemacht, aber nicht gehandelt. Mit der Toleranz bin ich nicht ganz einverstanden mit dem Muurmeli. Eben durch zu viel Toleranz drücken wir beide Augen zu! Wer getraut sich denn, den Jugendlichen zu sagen, es werde nicht toleriert, wenn sie im «Suff» randalieren und Sachen beschädigen. Es heisst immer, man darf nichts sagen. Vielleicht haben sie ein Messer bei sich! Früher gab es ein paar an die Ohren und wir wussten wieder, was sich gehörte. *Ursi Trüb, Ebmatingen*

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierten Fastensonntag

Das richtige Augenmass

Prioritäten und Wichtigkeiten richtig orten, sehen und gewichten – dazu braucht es Augenmass, auch im Umgehen mit der Gewalt. «Herr, rühr meine Augen an, so dass ich sehe.»

Samstag, 5. März

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Aktion Fastenopfer

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 7. März

19 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 10. März

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten und Informationen

Dienstag, 8. März

19 Uhr, Spirit, Treff für Oberstufenschüler/-innen

19 Uhr, Treffen zum Austausch unter den Neuzuzüger-Besucher/-innen in der Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 10. März

18.30 Uhr, Treffen für Firmanden und Konfirmanden mit Frau Margaret Tabikira aus Simbabwe zur Aktion *Fastenopfer/Brot für alle*

Mittwoch, 9. März

14 Uhr, Treff junger Familien zum Osterbasteln mit Kindern, Wettsteinhaus Aesch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 11. März:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 5. März, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Gesucht

Periodische Kinderbetreuung gesucht (Forch). Wer freut sich, ab und zu zwei Kinder (7 und 5) zu ihren Freizeitaktivitäten zu fahren oder zuhause zu betreuen? Englisch/Deutsch. Telefon 076 589 25 18.

Maur – Putzfee für zwei kleine Wohnungen von Berufstätigen gesucht. Flexible Arbeitsmöglichkeit. Bügelkenntnisse erwünscht. Telefon 078 664 86 41.

Verschiedenes

Französischunterricht in Ebmatingen bei erfahrener Lehrerin (Muttersprache Französisch). Anfänger bis Fortgeschrittene. Telefon 079 454 07 36.

Zu vermieten

4 1/2-Zi-Wohnung mit Cheminée in Binz, Gütschstr. 24, per 1. April. STWEG-Qualität. 1.OG, Lift, Balkon, Wohnküche/Granit, DU/WC, Bad/WC, Baujahr 2000, Fr. 2070.–, NK Fr. 220.–, Garage Fr. 145.–. Telefon 078 735 53 39.

Garageneinstellplatz in Tiefgarage, ohne Waschplatz, an der Zelglistrasse 42, Binz, per sofort, Fr. 90.– pro Monat, Telefon 044 980 35 53.

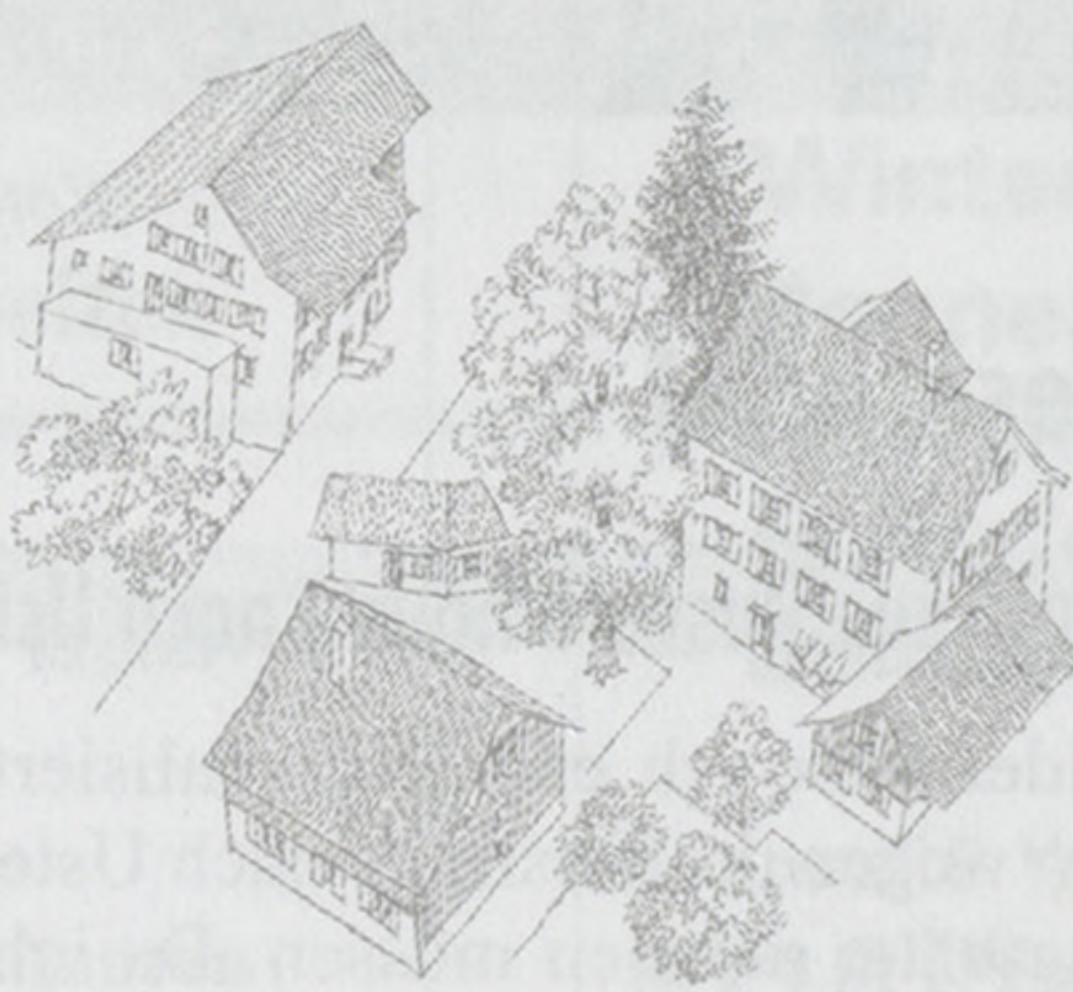
Zu verschenken

Englisch lesen und üben? – 1-Jahr-Sammlung von «The Economist» gratis abzugeben. Telefon 078 664 86 41.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind am 5. März von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

«100 000 Rosen gegen Gewalt»

Am 12. März bedeutet jede Rose ein Stück Frieden. Im Rahmen der Aktion 2005 der Hilfswerke *Brot für alle* und *Fastenopfer* setzen Jugendliche unserer Gemeinde ein Zeichen zur Überwindung von Gewalt. Ab 10.30 Uhr verkaufen sie vor der Migros in Ebmingen Max-Havelaar-Rosen. Der Erlös der Aktion fliesst in die Projektarbeit der beiden Hilfswerke.

Die Rose steht für das Recht aller Menschen auf seelische und körperliche Unversehrtheit. In diesem Sinne soll sie am 12. März an 100 000 Orten zu sehen sein, wo Menschen sich begegnen: bei Freundinnen und Freunden, bei Bekannten und Nach-

bei es im Sport, in der Clique, zwischen den Geschlechtern, in der Familie oder auf dem Pausenplatz!

Kommunikation kann dann auch heissen, sich zu informieren. Zum Beispiel der Tatsache ins Auge zu blicken, dass begehrte Markenfußbälle in ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt und bei uns zu Spottpreisen in Fachgeschäften angepriesen werden. Der Kinogottesdienst «Balljunge» vom 15. April wird diesem Thema gewidmet sein.

«Africa meets Hip Hop» heisst es dann im Mai. Der senegalesische Trommler und Tänzer Isma Sène wird uns im Jugendhaus besuchen. Er lädt uns ein, einen Teil seiner Kultur kennen zu lernen und uns von sei-



barn, im Altersheim und in den eigenen vier Wänden. Über 1000 Gemeinden verkaufen am Aktionstag Max-Havelaar-Rosen, dazu gibt es eine Postkarte mit einem Spruch gegen Gewalt. Migros schenkt Brot für alle und Fastenopfer 100 000 Max-Havelaar-Rosen. Mit dem Erlös der Aktion, fünf Franken pro Rose, werden Projekte zur Überwindung von Gewalt unterstützt.

«Gewalt beginnt, wo das Reden aufhört.»

Um dieses Zitat der deutschen Philosophin Hannah Arendt kreisen die Jugendgottesdienste im ersten Halbjahr 2005. In den verschiedenen Veranstaltungen soll aber nicht das laute Reden und Wettern gegen die Missstände in unserer Welt eingeübt werden, sondern das genaue Hinschauen und -hören. Gelungene Kommunikation wird so zu einer Grundlage, die ermutigt, sich gegen jede Form von Gewalt zu stellen –

ner Kunst des Trommelns und Tanzens begeistern zu lassen.

«Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort»,

heisst die ökumenische Kampagne 2005 von *Brot für alle* und *Fastenopfer*. Sie will zeigen, dass Frieden wachsen kann. Deshalb machen Mädchen und junge Frauen im Rahmen der Jugendgottesdienste mit bei der Aktion «100 000 Rosen gegen Gewalt». Sie helfen damit Menschen im Süden, sich auszutauschen, die Gemeinschaften zu stärken und so der Gewalt entgegenzuwirken. Helfen auch Sie mit, besuchen Sie uns vor der Migros in Ebmingen und setzen Sie mit dem Kauf einer Rose Ihr persönliches Zeichen gegen Gewalt!

Susanne Baumgartner
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Gottesdienst

■ Sonntag, 6. März
10 Uhr, Kirche Maur
«Wer die Quelle kennt, trinkt nicht aus dem Krug»
(Johannes 6, 55–65)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: Diakoniewerk Neumünster
Chilekafi

Voranzeige: Sonntag, 13. März
Ökumenischer Loorentag

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 10. März
über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmingen
Dominotreff

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

■ Freitag, 11. März
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur,
Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«100 000 Rosen»
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit
Anschließend Happybar
Jugendgottesdienst für Mädchen

■ Samstag, 12. März
9.30–12 Uhr, vor der Migros Ebmingen
100 000 Rosen gegen Gewalt
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit und
engagierte Mädchen aus der Gemeinde Maur
Verkauf von Rosen zur Aktion
Brot für alle und Fastenopfer

Terminkalender

Amtswoche
6. bis 12. März
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Heute Freitag, 4. März
20 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Ökumenische Frauengruppe Maur
Lasst euer Licht leuchten!
Ökumenischer Weltgebetstag
mit Liturgie aus Polen

■ Dienstag, 8. März
9–10.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Der Wechsel vom privaten Wohnen ins Heim
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Gesprächsclub für Senioren/-innen

■ Mittwoch, 9. März
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Amanda Ehrler, Gemeindeg Koordinatorin und
Meda Gautschi, Vorbereitungsteam
Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag mit Liturgie aus Polen

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindeg sekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Violetta Radomirska (29)
Mezzosopranistin
Forch

Seit wann wohnen Sie in Maur? Ich kam als Studentin ans Internationale Opernstudio nach Zürich. Die Sängerin Maria Jankova lud mich auf die Forch ein. Sie wohnte damals bei Maja Spiess. Nun wohne ich schon seit 1999 bei Maja Spiess.

Sie sind als Sängerin beruflich viel unterwegs, wie ist Ihr Kontakt zur Gemeinde Maur? Von der Gemeinde Maur kenne ich aus zeitlichen Gründen leider noch nicht viel. Zurzeit bin ich Ensemblemitglied am Stadttheater Biel. Ich studiere dort die Partien Cherubino in Nozze di Figaro sowie Romeo in Capuletti e Montecchi ein; Premiere ist Ende April. Dann singe ich an Konzerten im In- und Ausland. Aber wenn ich zwei oder mehr Tage frei habe, komme ich sofort auf die Forch, das ist mein Hauptwohnsitz. Hier geniesse ich den wunderschönen Garten und ich kann üben so viel ich will.

Am 19. März singen Sie dafür im Loorensaal an der Opern- und Operettengala. Kennen Sie Ihre Gesangspartner schon länger? Die Sopranistin Anne-Florence Marbot mag ich sehr und sie ist eine sehr gute Bühnenpartnerin von mir. Wir singen dieses Jahr auch zusammen Romeo und Giulietta. Die anderen sind ebenfalls sehr gute Sänger/Musiker (Sergey Aksenov, Tenor; Pascal Marti, Bariton, und Damian Whiteley am Flügel), aber ich bin noch nie mit ihnen zusammen aufgetreten.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Ich habe leider sehr wenig Freizeit. Momentan konzentriere ich mich voll auf meinen Beruf. Wenn ich szenische Proben habe, die oft bis acht Stunden dauern, ist das auch körperlich sehr anstrengend. Ich lese sehr gerne esoterische und mystische Literatur und ich würde auch gerne öfter Ski fahren oder Reisen. Asien und Indien möchte ich besuchen. Doch ich habe fast nie zwei oder drei Wochen frei. Ich hoffe, dass ich das alles später nachholen kann. Wenn es geht, besuche ich in jeder freien Zeit meine Eltern und meine Lehrerin in Bulgarien. Seit letztem Jahr sind die Grenzen offen und jetzt ist alles viel einfacher.

Wir freuen uns auf das Konzert am 19. März. Vielen Dank für das Interview.

Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 4. März
Ökumenischer Weltgebetstag, reformierte Kirchgemeinde, katholisches Pfarrvikariat, ökumenische Frauengruppe Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Samstag, 5. März
Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

Abgesagt: Die angesagte Party im Workspace-Studio Maur findet nicht statt.

■ Sonntag, 6. März
Mahnwache, Verein Flugschneise Süd – NEIN, Flughafen Kloten, Check-in 2, Abflughalle (ehemals Terminal B), 10 bis 11 Uhr.

■ Montag, 7. März
1. Sektionstreffen der Mobility CarSharing Schweiz, Restaurant Dörfli, Maur, 20 Uhr.

Babymassage, Mütter- und Väterberatung, Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster, Burscheune Maur, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Dienstag, 8. März
TreffTisch für Arbeitsuchende. Zu Gast ist eine Playback-Theater-Gruppe. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, ab 8.45 Uhr.

■ Mittwoch, 9. März
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen

in Aesch. Auskunft: Yumi Stäubli, Telefon 044 980 46 57.

Die Seniorenkulturgruppe besucht das Workspace-Studio in Maur, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 10. März
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Lothartreff, Zürichstr. 238, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mittagstisch für Senioren, Frauenverein Berg, Restaurant Trotte, Binz, 11.30 Uhr.

Alleine essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... am Begegnungstisch! Jeweils donnerstags in der Schützenwis um 12 Uhr.

■ Freitag, 11. März
Midnigh Basketball/Soccer in der Dreifachturnhalle Looren, ab 22.15 bis 24 Uhr.

■ Samstag, 12. März
Tag der offenen Tür in der Bibliothek Maur, morgens Gipfeli und Kaffee, nachmittags Getränke und Gebäck, 9 bis 16 Uhr. Bilderbuchgeschichte für Kinder von 4 bis 10 Jahren, Mühle Maur, 14 bis 15 Uhr.

Das Mahnmahl des Vereins Flugschneise Süd – NEIN kommt nach Aesch, Apéro um 11 Uhr beim Bränneli.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus Aesch ist geöffnet, 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 13. März
Frühlingskonzert der Kulturkommission Maur, mit Theo Wegmann, Giuliano und Simone Sommerhalder, Kirche Maur, 17 Uhr.

Ansicht



Um den Tag des Fridolin (6. März), da zieht der letzte Winter hin.

(Foto: gw)